

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In dem pechhaus daz ist war
 er sach daz er chriet dar
 Für daz abgot vnd viel nider
 daz müß in gerewu sider
Er pat vmb Diedania
 daz ir sein abgot pflaz iesa
Dort in yener werlt
 er schuf dem abgot schone gelt
 vil frumchleichen ze miet
 daz ez die frawen schon hiet
Vnd sagt daz selb paris
 er sprach so pin ich gewis
 Er müß morgen an dem tag
 sterben daz hat der weillag
Er sprach paris was ist dir mer
 was ist deines herzen ger
Ich sprach daz wil ich dir sagen
 vnd wil dir sein niht ver dagen
Mir sagt ein speher gut
 dez sich fræut mein müt
Daz ich Achillen vnd stan
 er well frū in sein pechhaus gan
Do traw ich in im schawen
 dez wil mein leip sich frawen
Er müß mir lan sein leben
 der weillag sprach du solt mir gete
 Mein leben vnd hör mich zeit
 e daz du gelt mit in ze brei
Van ich sag dir für war
 daz in soll noch offenbar
Niemant an geligen mach
 wan in schat chaim slach
Dem leben in in der versen leit
 dez warn dich paris dez ist zeit
In dem rechten firz sein
 daz hab auf die trew mein
Do paris erhört
 dez weillagen wort
Do sprach er heber weillag
 wailt du niht mein chlag
Vie ich zerprilt nach hectoru
 den ich han hie verlorn
Der wone mir stæt in dem müt
 daz chünpe Achillen niht ze gut
Dem tot mir grozen smerzu geit
 ich müß in rechen dez ist zeit
Dez morgens do ez tag begau
 do sie der wunder chün man
Paris her aus mit seinem pogen
 er was dez leibes vutrogen

Da mit er slach alz ein maus
 vnd pars sich in daz pechhaus
Hinder ammen pfeilact
 da stund er mit swær
Vnd wartot da ich was wol wez
 vil schier chom Achillez
Vnd chriet für daz abgot nider
 zwar daz geraw in sider
Van er venien begau
 do daz ersach der werd man
Paris alz ich han vernomen
 wie schier er zu in was chomen
Mit seinem pogen sie er her für
 e daz Achilles daz er chür
Da choz paris sinen stral gut
 dez wart er vil wol gemüt
Van sein Achilles niht genoz
 den stral er in in die versen schoz
Daz er den tot alda genam
 vnd auch niht mer ze streit chom



Do daz den chriechen wart gesait
 da ward in an mazen lait
Da mit sie paris in die slach
 alz in da sein will pat
Do wart dem chünge mæer
 gesagt daz Achilles wær
Er schozen in dem pechhaus gut
 do wart traurick dez chünge müt
Vnd der chriechen vter al
 ir chlagen was an zal
Der chünck traurichleichen sprach
 do er Achillen toten sach